

Bericht des 1. Vorsitzenden für die Mitgliederversammlung am 14.03.2014

Nach der Mitgliederversammlung am 15. März 2013 stand zunächst die Organisation des neu eingeführten Saison-Abschlußessens an. Am 20. April trafen sich etwa 30 Schachfreunde zum gemütlichen Ausklang der Mannschaftskämpfe. Am 12. April 2014 ist eine Wiederholung als Spanferkelessen geplant.

Am 27. April richteten wir im Pfarrheim St. Kilian erfolgreich die Bayerische Blitz-Mannschaftsmeisterschaft aus. Der Sprung unter die Top 7 (Vorberechtigung) gelang nicht, aber man wurde als Dreizehnter knapp bestes Unterfränkisches Team.

Am 11. Mai beteiligten wir uns am Sport-Aktionstag „Vereine stellen sich vor“ auf dem Schweinfurter Marktplatz. Tags darauf konnte in Stetten der Hattrick beim Unterfränkischen Viererpokal gefeiert werden.

Beim 4. kleinen Unterfränkischen Schach-Festival, vom 17. bis 20. Mai in Bad Königshofen, konnte Schweinfurt mit sehr vielen Spielern antreten (insgesamt 18 verschiedene) und dies außerordentlich erfolgreich; Turniersiege bei Tandem (Klundt, Tzschach), Blitz-MM (Göhring, Neubert, Oechslein, Dey), Rapid-EM (C. Schatz), dazu Qualis zur Bayerischen bei Blitz-EM (C. Schatz), Rapid-MM und Rapid-EM (Lukas).

Das **Schweinfurter Open** wurde vom 30. Mai bis 2. Juni zum 23. Mal ausgetragen und hatte mit 71 Teilnehmern (Vorjahr 54 TN) dank des Regenwetters eine Rekordbeteiligung. Für die Zukunft lassen wir uns daher für alle Fälle die Nebenräume der 2. Etage von Schlaraffia vorreservieren. Nach seinem Hattrick 2010 – 2012 wurde Harald Golda dieses Mal hinter Michael Ziegler (Prichsenstadt) guter Zweiter. Der Eröffnung wohnte Herr Karl-Heinz Kauczok (Vorsitzender des Stadtverbandes für Sport) bei, bei der Siegerehrung verabschiedete sich Jürgen Mainka (Sportreferent) in den nahenden Ruhestand.

Vom 14. bis 16. Juni fand unser dritter **Jugendausflug in das Schullandheim Eichelsdorf** statt. Die Räumlichkeiten sind gut geeignet und bieten viele Möglichkeiten. Dieses Mal klappte die Beteiligung gut und von daher wird der Ausflug künftig verlängert! In diesem Jahr geht der Kinder- Jugend- und Familienausflug über vier volle Tage; und zwar vom 28. Mai (über Christi Himmelfahrt) bis 1. Juni.

Im Sommer gab es dann weitere Tagesveranstaltungen: Am 13.07. konnten Wolfgang Kassubek und Hans-Peter Roos 11 Teams (Vorjahr 9 Teams) beim 13. **Triathlon**, ausgetragen in Boule, Minigolf und Blitzschach, begrüßen. Im Anschluß gab es dank Familie Memmel wieder ein **Grillfest**; insgesamt 45 Personen waren vor Ort in Niederwerrn. © Für die Zukunft wären drei mögliche Ausrichter besser, dann kann man etwas rotieren und es ist für den Ausrichter nicht jedes Jahr so viel Aufwand.

Ende Juli standen wieder die **Stadt-Blitzmeisterschaften im Silvana-Bad** an. Am Freitag (26. Juli) fanden sich vier Kinder und sechs Jugendliche ein. Dies sollte dringend weiter gesteigert werden (Vorjahr 5+2 TN)! Am Samstag (27. Juli) spielten 15 Erwachsene (Vorjahr 14 TN); in einem sehr stark besetzten Turnier gewann überraschend sicher Josef Krauß vor Wolfgang Haag und Christian Schatz. Erstmals wurde der **Grillplatz** vor Ort mit genutzt. Für die Zukunft (Wiederholung am 25./26. Juli geplant) gibt es Bratwürste und Steaks aber nur für vorangemeldete Teilnehmer; ansonsten ist das Planen des Grillbedarfs doch sehr schwer...

Am 15. September gelang mit der Schnellschach-Mannschaft in der Landesliga Nord der 2. Platz, knapp hinter Kitzingen. Damit gelang beiden unterfränkischen Teams der Sprung in die Oberliga (beim Schnellschach).

Am 28. September war dank Uwe Tzschach das 3. Offene **Jugendtandemturnier** geplant, doch leider gab es kaum Voranmeldungen und dann fiel das Turnier wie angekündigt leider aus.

Seit Anfang des Jahres 2010 erfolgt die **Bewirtung in der Spinnmühle** in Eigenregie. Neben Getränken werden seitdem auch Süßigkeiten und kleine Snacks angeboten, die auch gut angenommen werden. Hierdurch lassen sich auch die Preiserhöhungen für die Nebenkosten der Spinnmühle abfangen. Für 2013 reichten aber die Vorauszahlungen für die Nebenkosten nicht ganz aus, Nachzahlung von etwas über 200 Euro aber okay. Zur Erinnerung: Eine Kaltmiete fällt für unsere Nutzung der Spinnmühle nicht an.

Bei Mannschaftskämpfen der Ersten und Zweiten gibt es dank meiner Frau auch belegte Brötchen. Mein Dank geht an dieser Stelle wieder an Uwe Tzschach, der dafür sorgt, dass es des öfteren Pizza-Baguettes oder auch mal Pommes am Vereinsabend gibt. Der Umsatz, gerade an Freitagen, könnte aber stärker sein...

Die Spinnmühle soll ein Schachzentrum sein und in vielen Punkten wurde dies auch schon erreicht. Nach dem Auszug der Türmler kann der Schachklub 2000 über die Nebenräume als einziger Mieter frei verfügen. Seit nunmehr vier Jahren können alle Mannschaftskämpfe sonntags in der Spinnmühle bestritten werden. Die Mietkosten für das AfZ können so eingespart werden.

Darüber hinaus konnten wir erneut fast alle Turniere des Kreises Haßberge/Rhön in der Spinnmühle ausrichten! Die **Kreisjugendeinzelmeisterschaft** fand am 19./20. Oktober in der Spinnmühle in der 1. Etage mit 41 Teilnehmern statt. Mit drei Siegen, zwei zweiten und zwei dritten Plätzen war Schweinfurt am erfolgreichsten. Am Samstag wurde parallel dazu in dem Nebenraum der 2. Etage der **Bayerische Dähnepokal** ausgetragen. Hierzu erstellte Norbert Lukas auch ein kleines Programmheft.

Am 25. Oktober fand die erste Runde des **Dähnepokals**, welcher erstmals in Nord- und Südhälfte ausgetragen wurde, bei uns statt. Mit 16 Teilnehmern (davon 11x SK 2000) stellten wir auch wieder das größte Teilnehmerfeld in Unterfranken.

Die Beteiligung bei den **Kreisjugendmannschaftsmeisterschaften** war enttäuschend. Am 8. Februar fielen in Bad Königshofen die Turniere aus; u20-MM nur Bad Königshofen und u14-MM nur Bad Kissingen gemeldet. Am 16. Februar spielten in der Spinnmühle die u12 und u16 gemeinsam, damit 3x Schweinfurt und 1x Trappstadt wenigstens jeder auf drei sinnvolle Partien kam.

Auch die Beteiligung beim offenen **Jugend-Weihnachtsblitzen** am 6. Dezember mit 24 Kindern und Jugendlichen war durchwachsen. Schweinfurt hatte rekordverdächtige 21 Teilnehmer. ☺ Dazu kamen aber nur noch Zweitmitglied Johannes Mann (Forchheim), Markus Sendner (Kitzingen) und Raphael Richter (Gerolzhofen), die sich in den drei Altersklassen auch jeweils unter den Top 3 platzierten. Zum Vergleich: Im Vorjahr gab es nur 18 TN (aus immerhin 6 Vereinen) und im Vorvorjahr 34 TN.

Gut besucht war hingegen wieder das von Thomas Gießmann am 2. November organisierte **Entenessen** in Sailershausen. Der traditionelle **Ehrenabend** mit Abendessen, Festrede, Siegerehrung und Tombola am 30. November im Brauhaus am Markt wurde ebenfalls ordentlich besucht. Herr Jürgen Montag (neuer Sportreferent der Stadt) gab sein erstes Grußwort. ☺ Am 22. November wurden Alexander Brückner (Bay. Rapid-Meister u10) und Rainer Oechslein (mit Bayern Dritter bei der Deutschen Senioren-MM der Landesverbände) im Rahmen der Schweinfurter Sportgala für ihre sportlichen Leistungen geehrt.

Bei den Unterfränkischen Jugendeinzelmeisterschaften in Hobbach nahmen zehn Schweinfurter teil und dies außerordentlich erfolgreich. Alexander Brückner holte den u12-Titel, Simon Li (u10) und Jakob Roth (u12) schafften die Vizemeisterschaft. Dazu gelang auch Daria Topolnitski (u16w) die Qualifikation zur Bayerischen!

Am 29. März steht nun unser 5. **Schweinfurter Jugendrapidturnier** an. Auch dieses Mal rechnen wir mit 140 Teilnehmern, im Schnitt nahmen bislang 155 TN teil. OB Sebastian Remelé hat wieder die Schirmherrschaft übernommen, wird dieses Mal aber leider verhindert sein. Daher wird Herr Jürgen Montag (Sportreferent) die Begrüßung begleiten und Herr René Gutermann (Leiter des Sportamtes) der Siegerehrung beiwohnen. Das Jugendrapid zählt wie im Vorjahr als „Bayerisches Türmchen-Turnier“. Wie gewohnt erhält jeder Teilnehmer einen Sachpreis; die Stadt stiftet erfreulicherweise die Pokale und einige Schachpreise. Helfende Hände beim Aufbau, in der Küche oder als Schiedsrichter werden noch gesucht...

Zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen gab es zahlreiche Gespräche zwischen den Vorstandsmitgliedern und den weiteren Helfern. Zwei offizielle **Vorstandssitzungen** fanden am 9. August und am 10. Januar statt. Es wurden frühzeitig zentrale Ansprechpartner für die Veranstaltungen festgelegt. Darüber hinaus wurde erneut ein **Saison-Terminplan** und ein **Jahres-Terminplan** erarbeitet, damit immer alle Veranstaltungen fast ein Jahr im voraus terminiert sind. Die Verteilung erfolgt mit den Saison-Infos im Sommer bzw. über das Internet (dank Sven Markwardt sehr attraktiv geworden), über Aushänge in der Spinnmühle und (dank Horst Wiener) über mehrere Schaukästen in der Innenstadt.

Über die **Jugendvereinsturniere** (Jugendvereinsmeisterschaft, Jugendblitzen) und die sonstigen **Jugendaktivitäten** (Jugendtraining, Jugendrapidturniere, Jugendmannschaftskämpfe, USJ-Einzelmeisterschaften Schulschachturniere) berichtet Wolfgang Kassubek.

Über die **Vereinsturniere** (Vereinsmeisterschaft, Paul-Hoffmann-Gedenktournament, Jahresblitzen) berichtet Rainer Dittmann. Er berichtet auch über das Abschneiden der **Mannschaften**.

Unser Verein konnte 2013 erfreulich viele Mitglieder gewinnen und daher wieder sechs (statt vier) Mannschaften melden und dazu erstmals drei Viererpokal-Teams. Diese Mannschaften spielen auch sehr erfolgreich, wobei die Erste nach zwei unnötigen 3,5:4,5-Niederlagen den Aufstieg in die Oberliga verpaßt hat. Die Zweite kämpft noch um den Klassenerhalt, während die Dritte übermorgen vorzeitig den direkten Wiederaufstieg in die Bezirksoberliga Ost perfekt machen kann. Die Vierte und Fünfte wurden Sieger der A- und B-Klasse. Die Sechste wurde mit 5:7 MP ordentlicher Fünfter in der C-Klasse.

Im Viererpokal kann es am 30. März zum vorzeitigen Pokal-Gewinn kommen. Mit einem Sieg der Ersten in Mömbris und einem Sieg der Zweiten gegen Stetten käme es erstmals zu einem Vereinsduell im Finale.

Wir melden zwar erstmals ein Team zur Bayerischen u12-Mannschaftsmeisterschaft, doch nicht so stark wie erhofft.

Der Höhenflug scheint leider schon wieder vorbei: Es ist schwer alle Mitglieder gleich für das Schach in Schweinfurt zu begeistern. Jeder hat verschiedene Motive für die Mitgliedschaft. Diese unter einen Hut zu bringen ist nicht immer einfach. Die Mitglieder zu halten und neue Mitglieder zu gewinnen bleibt daher eine Daueraufgabe!

Norbert Lukas (1. Vorsitzender Schachklub Schweinfurt 2000 e.V.)